



Gemeinsame Pressemitteilung der Duisburger MdBs Bärbel Bas und Mahmut Özdemir vom 7.1.2021

## **Bärbel Bas & Mahmut Özdemir: Knapp 1,4 Millionen Euro für kommunales Klimaschutzprojekt in Duisburg**

Berlin, 7.1.2021

### **Bärbel Bas MdB**

Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Telefon: +49 30 227-75607  
Fax: +49 30 227-76607  
baerbel.bas@bundestag.de

### **Mahmut Özdemir MdB**

Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Telefon: +49 30 227-73819  
Fax: +49 30 227-76403  
mahmut.oezdemir@bundestag.de

Die Duisburger Bundestagsabgeordneten Bärbel Bas und Mahmut Özdemir freuen sich, dass Duisburg in den kommenden Jahren von der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) des Bundesumweltministeriums profitieren wird. „Klimaschutz beginnt vor Ort. Auch wir in Duisburg wollen unseren Beitrag leisten. Wir haben uns daher sehr über die Nachricht aus dem Bundesumweltministerium gefreut, dass der Klimaschutz in Duisburg mit zusätzlichen Mitteln gefördert werden soll.“

Konkret geht es um knapp 1,4 Millionen Euro, die bis 2024 an die Duisburger Verkehrsgesellschaft fließen werden. Ziel des Projekts ist eine Treibhausgasreduzierung im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV). Gefördert werden sollen im Zuge der Erneuerung der Straßen- und Stadtbahnen in Duisburg zwei Schienenfahrzeugsimulatoren. Von der Duisburger Verkehrsgesellschaft ist geplant, diese als Lehrmittel im Fahrschulunterricht sowie in Lehrgängen zum energieeffizienten Fahren einzusetzen. Die Umwelt profitiert so doppelt, sind sich die beiden SPD-Bundestagsabgeordneten sicher: Zum einen ersetzt der Simulator herkömmliche Fahrschulfahrten, zum anderen wird der gesamte Energiebedarf der Duisburger Verkehrsgesellschaft durch eine energieschonendere Fahrweise gesenkt. Bärbel Bas und Mahmut Özdemir hoffen auch auf eine Signalwirkung des Projekts über die Grenzen der Stadt hinweg: „Wir hoffen, dass dieses Projekt Modellcharakter für die ganze Rhein-Ruhr-Region bekommt und so viele Tonnen CO<sup>2</sup> eingespart werden können“, so die beiden SPD-Abgeordneten.

Das Bundesumweltministerium fördert im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) seit 2008 Klimaschutzprojekte in ganz Deutschland. Ziel ist es, gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern sowie Akteuren aus Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft innovative Ansätze und Konzepte für den Klimaschutz zu entwickeln und aktiv umzusetzen. Insgesamt sind bislang bundesweit rund 1,07 Milliarden Euro in mehr als 32.450 Projekte geflossen.



Erst im November hatte der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages beschlossen, das kommunale Klimaschutzprojekt „Schrittsteine“ in Duisburg zu fördern. "Wir freuen uns, dass die Mittel für den Klimaschutz auch bei uns in Duisburg ankommen. Dies zeigt natürlich auch, dass Duisburg aktiv ist und Ideen entwickelt, die gefördert werden können," so Bärbel Bas und Mahmut Özdemir.